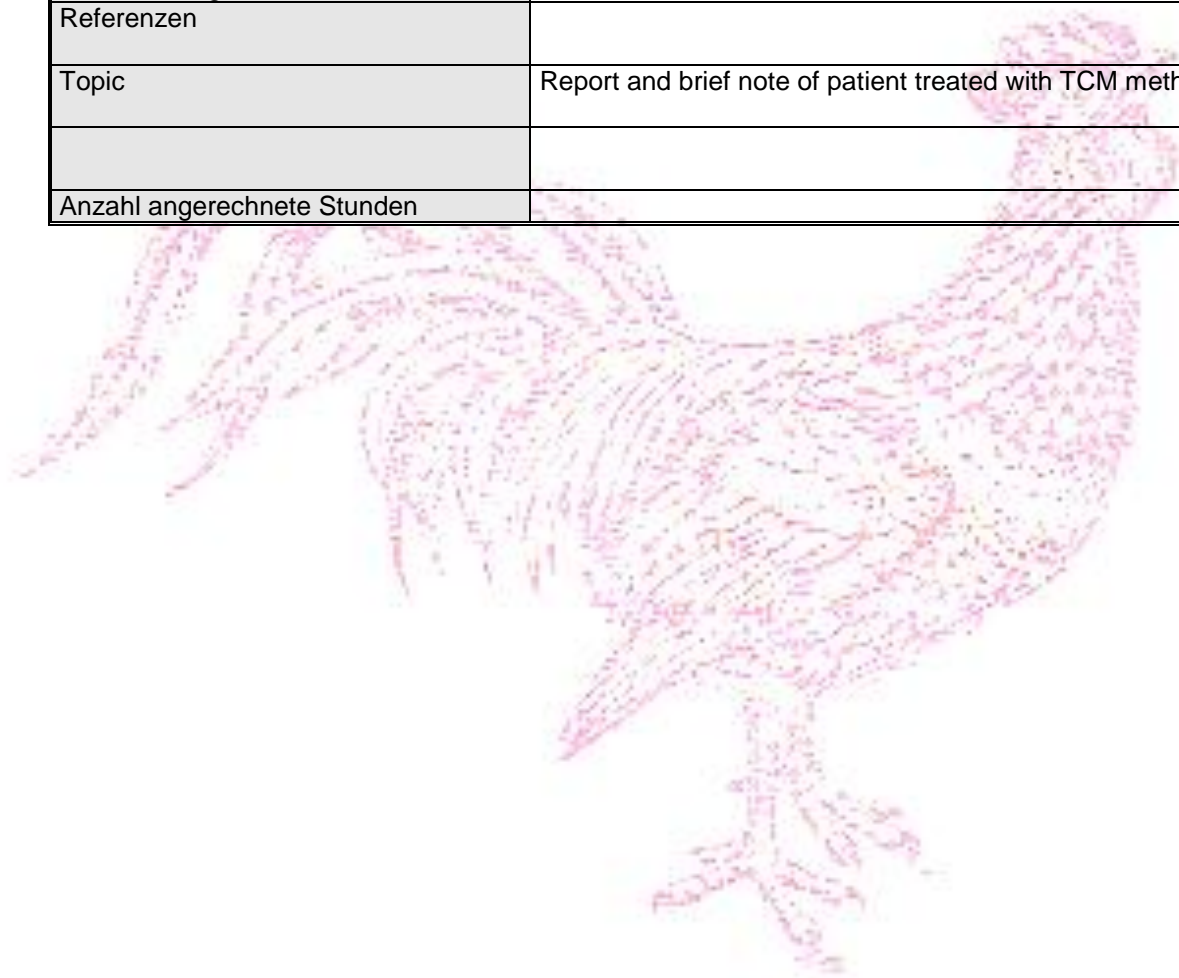


Praktikant	Frau Frey Florence
Lehrer	Herr K.Y. Toh
Behandlungsanfang	
Behandlungsende	
1.Besprechung	02.11.2010
2.Besprechung	
Beschreibung	
Referenzen	
Topic	Report and brief note of patient treated with TCM methods.
Anzahl angerechnete Stunden	



Patientenvignette

Frau M.F., eine 54 jährige Patientin, stellt sich am 02.05.2009 vor mit einer Migräneproblematik. Sie hat schwerste Migräneanfälle seit fast 10 Jahren. Nach 7 monatiger Beschwerdefreiheit fängt die Migräne wieder plötzlich an. Die Schmerzen treten unabhängig von der Tageszeit oder der Aktivität auf. Seit kurzem wacht sie jeden morgen zwischen 2 und 4 Uhr auf wegen der Migräne. Die Schmerzen beginnen dann bei VAS 6-8 und steigen innerhalb kürzester Zeit auf VAS 10. Die einzige Möglichkeit, die Schmerzen zu dämpfen ist mit Medikamente. Die Lokalisation ist wechselnd zwischen linker und rechter Schläfe und hinter den Augen, ab und zu auch hinter beiden Augen wie eine Maske. Die Schmerzqualität ist stechend und pochend, die Ausstrahlung bis in den Nackenbereich. Die Patientin ist erschöpft und kann so nicht mehr weiter machen.

Systemanamnese

Die Patientin beklagt Kofschmerzen, Nackenschmerzen, leichte Schulter- und Armschmerzen. Nachts hat sie häufiger Taubheitsgefühle und Lähmungen in den Händen. Sie hat Schlafschwierigkeiten und ist deshalb oft müde und schläfrig, leicht depressiv (Medikamente), vergesslich, schnell aufgeregt und hat manchmal Schwindelgefühl. Seit 15 Tagen schwitzt sie schnell, hat im Wechsel kalt und warme Hände und Füße und einen leichten Nachtschweiss. Seit längerem hat sie selten Herzrhythmusstörungen, Herzklopfen und manchmal eine Brustbeklemmung, einen leichten Asthma, Krampfadern und geschwollene Hände/Füße. Sie hat seit einigen Jahren immer wieder Niesanfälle und trockene, schmerzhaft Augen. Ausserdem gibt die Patientin einen Seh- und Hörverlust mit etwaigem Tinnitus und Haarverlust an. Seit einer Curetage beklagt sie sich über häufigeres und schmerzhaftes Wasserlassen sowie unregelmässige Menstruation.

Persönliche Anamnese

St. n. Hepatitis C, Myom (Curetage). Migräne ein Jahr lang mit 12, dann wieder von 18 bis 26 Jahre (mit Geburt des ersten Kindes).
Allergien: Rhinitis und Augenallergie
Medikamente: Migräne- und Schmerzmittel.

Sozialanamnese

Die Patientin ist verheiratet und hat 5 Kinder. Sie ist Lehrerin und sozial eingebunden. Sie hat mit 2 ihrer Kinder grössere Probleme und das bereitet ihr grosse Sorgen. Auch ist sie immer noch traurig, vor über 20 Jahren ihre Heimat verlassen zu haben. Sie fühlt sich in der Schweiz nicht richtig wohl und bereut die damalige Entscheidung.

Status

Die Patientin ist in einem schlechtem Allgemeinzustand. Sie sieht müde und abgeschlagen aus. Sie ist ziemlich mager und hat eine gelb/gräuliche, fahle Gesichtsfarbe.
Pulse: alle Pulspositionen sind tief und sehr schwach, leer und schnell, der untere Jiao ist überhaupt nicht ertastbar.

Zunge: blass, feucht und eher klein, Seiten leicht gerötet. Sie hat einen langen medianen Riss und 3 ovale Plaques in Leber/Gallenblasenregion ohne jeglichen Belag. Ansonsten ist der Belag leicht feucht und weiss.

Differentialdiagnose

Nieren-Qi Xu mit aufsteigendem Leber-Feuer und Blut-Xu. Evtl. mit leichter Lungen-Qi Xu.

Diagnose

- Migräne
- Leichte Depression
- Menopause?

Therapieplan

Qi stärken, Blut nähren, Leber-Feuer beruhigen.

Therapieverlauf

02.05.09	Akupunktur: Di4, GB 14, SJ 3, GB 44, Le 3
05.05.09	Patientin hat die ganze Nacht nicht geschlafen, konnte aber auf ein Schmerzmittel verzichten. Jetzt hat sie nur leichte Schmerzen. Momentan kann sie die Schmerzen mit den Migränemittel lindern. Zunge: blass, feucht, Plaques. Seitenränder leicht gerötet. Belag weiss feucht. Puls: oberes und mittleres Jiao etw. stärker und leicht gespannt. Unteres Jiao sehr schwach und leer. Schnell. Akupunktur: Di4, GB 14, SJ 3, GB 44, Le 3 + Akupressur Nacken
07.05.09	Diese Nacht hatte die Patientin eine Migräne ab 3.00 Uhr. Sie ist dann aufgestanden und konnte somit die Schmerzen ertragen. Konnte nachher aber nicht mehr richtig schlafen und ist dementsprechend sehr müde und etwas verlangsamt. Zunge: blass, feucht, Plaques. Seitenränder leicht gerötet. Belag weiss und feucht. Puls: sehr schwach und leer. Alle Pulspositionen +/- gleich. Akupunktur: Di4, GB 14, SJ 3, GB 43, Le 3 + Akupressur Nacken, Kopf und Schulter. Zusätzliche Therapie: Kräuter für Blut-Xu
09.05.09	Hat diese Nacht endlich keine Medikamente mehr genommen und konnte bis um 8.30 Uhr durchschlafen. Jetzt hat sie leichte Kopfschmerzen, diese sind jedoch auszuhalten. Heute hat sie keine Kräuter eingenommen. Die Patientin macht einen guten Eindruck. Zunge: blass und feucht. Plaques sind mit Belag gefüllt und weniger vom restlichen Zungenkörper abgrenzbar. Trotzdem noch leicht glänzend. Puls: etwas stärker als sonst. Vor allem die beiden obere Jiaos. Niere immer noch sehr schwach und leer. Akupunktur: Di4, GB 14, SJ 3, GB 43, Le 3 + Akupressur Nacken, Kopf und Schulter. Ohrakupunktur: rechts: Leber, Milz, Shenmen; links: Leber, Niere, Shenmen.
11.05.09	Die letzten 2 Tage hatte die Patientin keine Kopfschmerzen. Sie musste keine Schmerzmittel einnehmen und es scheint ihr ziemlich gut zu gehen.

	<p>Die Kräuter nimmt sie sehr unregelmässig ein. Puls: wieder etwas schwächer. V.a. Niere ist wieder fast nicht tastbar, sehr leer und schwach. Zunge: blass, leicht feucht. Plaques verschwinden immer mehr. Fast kein Belag (weisslich). Akupunktur: Di4, GB 14, SJ 3, GB 43, Le 3 + Akupressur Nacken, Kopf und Schulter. Ohrakupunktur: links: Leber, Milz, Shenmen; rechts: Leber, Niere, Shenmen.</p>
13.05.09	<p>Heute wieder um 4.00 Uhr Schmerzbeginn. Die Patientin hielt es nicht mehr aus und hat um 5.30 Uhr ein Medikament genommen. Zusätzlich beklagt sie sich über vermehrte Schulterschmerzen und fragt sich, ob das von einer schlechten Bewegung beim Autofahren kommt. Zunge: Blass, leicht gerötete Ränder, leicht feucht. Fast kein Belag. Puls: ziemlich stark und leicht gespannt. Die Nierenposition ist deutlich stärker. Akupunktur: Di4, GB 14, SJ 3, GB 43, Le 3 + Akupressur Nacken, Kopf und Schulter. + Akupunktur für die Schulter: Di 14, GB 21, SJ 15</p>
15.05.09	<p>Die Patientin hat wieder täglich Migräneanfälle und muss täglich Medikamente einnehmen. Jetzt gerade hat sie auch eine Migräne. Sie fängt an zu weinen. Sie ist sehr gestresst und übermüdet. Punkte um die Orbita sind druckdolent. Sie hat für ein Konzert heute abend zugesagt und traut sich nicht, dies abzusagen. Sie sagt nur mit einem leichten traurigen Lächeln: „ach ich kenn mich, heute abend wirds mir wieder besser gehen und niemand wird mir ansehen, dass es mir eigentlich schlecht geht“. Die Patientin sieht gar nicht gut aus. Zunge: blass ++, leicht zittrig, leicht feucht, kein Belag. Puls: sehr schwach, leer und tief. Langsam Akupunktur: Di4, GB 14, SJ 3, GB 43, Le 3 + Akupressur Nacken, Kopf und Schulter.</p>
19.09.09	<p>Patientin ist heute gegen 5.00 Uhr morgens wegen der Migräne aufgewacht. Sie ist hingesessen und konnte im Sitzen im Bett wieder einschlafen ohne Medikamente einzunehmen. Puls: schwach, leer. Unteres Jial schwächer. Zunge: blass, leicht feucht, wenig Belag. Akupunktur: Di4, GB 14, SJ 3, GB 43, Le 3 + Akupressur Nacken, Kopf und Schulter.</p>
16.10.09	<p>Die Patientin beklagt sich über regelmässige Kopfschmerzen beim lesen mittig auf der Stirn und zwischen den Augen wenn sie liest. Diagnostik: Patientin hat ein MRI gemacht: Abnutzungsspuren zwischen dem fünften und sechsten Halswirbelkörper. Zunge: kastenförmig, gross, rot; kein Belag Puls: sehr schwach und leer. Unteres Jiao beidseits fast nicht tastbaar. Akupunktur: Huato Jiaji 5 cervicale, He, Ni, Mi cupping.</p>
23.10.09	<p>Dritter Tag ohne Migräne. Die Patientin sieht gut aus, sie lacht und gibt das Gefühl, eine gute Allgemeinform zu haben. Zunge: kastenförmig, gross, rot; kein Belag Puls: li: sehr gespannt und schnell; re: nur oberer Jiao palpabel. Akupunktur: Huato JiaJi 6 obere, GB 20, BackShu Ni + Le, Moxa</p>

30.10.09	Jetzt hat die Patientin wieder ständig Migräne und das sehr stark. Zunge: blass und leicht feucht Puls: sehr schwach, vor allem unteres Jiao links Akupunktur: Akutbehandlung: Yintang, Ma 8, GB 14, GB34, GB 41 + Akupressur Gesicht und Nacken
06.11.09	Die Patientin hat wieder täglich Migräne. Gestern mit Medikamenten- Desintoxikation begonnen: darf pro Woche nur 4 Medikamente nehmen. Zunge: blass, klein. Mediane Plaque ohne Belag. Ansonsten leicht weiss feuchter Belag. Puls: sehr schwach und leer. Akupunktur: Yintang, GB 8, Di 11, Ma 36, Mi 9, Le 2 + Akupressur Gesicht und Nacken/Kopf.

Konklusion

Die Patientin hat definitiv ein Mangel-Syndrom und kommt nicht raus. Leider ist sie mit den Kräutern nicht compliant und somit ist eine zusätzliche Energie-Gabe nicht möglich. Ihre Schmerzen sprechen nicht klar auf die Akupunkturbehandlung an. Leider ist es für die Patientin zu aufwändig, 1-2x/Woche nach Basel in die Behandlung zu kommen. Sie sagt zwar, dass es ihr gut tut, meint aber, dass es mehr am Entspannungszustand im Moment der Behandlung ist als eine nachhaltige Wirkung. Klar ist jedoch, dass die Patientin die Problematik seit fast 10 Jahren hat und es nicht möglich ist, diese in 12 Sessionen zu behandeln.